

<b>INHALTSÜBERSICHT</b>
-------------------------

		Seite
Abschnitt 1	<b>RECHTSFORMVERGLEICH</b> .....	9
	1.1 Gesellschaftsformen .....	10
	1.2 Die Wahl der optimalen Rechtsform .....	11
Abschnitt 2	<b>ZIVILRECHTLICHE GRUNDLAGEN</b> .....	20
	2.1 Allgemeines .....	21
	2.2 Begriff der Kapitalgesellschaft .....	21
	2.3 Die Aktiengesellschaft .....	22
	2.4 Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung .....	29
	2.5 Exkurs: Vergleichbare ausländische Kapitalgesell- schaften .....	37
Abschnitt 3	<b>DIE UNTERNEHMENSRECHTLICHE RECHNUNGS- LEGUNG BEI KAPITALGESELLSCHAFTEN</b> .....	42
	3.0 Wichtige Hinweis zur Rechnungslegung .....	43
	3.1 Unternehmensrechtliche Rechnungslegungs- vorschriften .....	44
	3.2 Die Größenklassen .....	46
	3.3 Einreich- und Prüfungspflichten .....	48
	3.4 Der Jahresabschluss von Kapitalgesellschaften .....	51
	3.5 Das unternehmensrechtliche Eigenkapital .....	56
	3.6 Die Konzernrechnungslegung .....	62
Abschnitt 4	<b>DIE BESTEUERUNG VON KAPITALGESELLSCHAFTEN</b> .....	65
	4.0 Wichtige Hinweis zur Besteuerung von Kapitalgesellschaften .....	67
	4.1 Allgemeines .....	69
	4.2 Unbeschränkte und beschränkte Steuerpflicht .....	70
	4.3 Das Trennungsprinzip .....	72
	4.4 Ermittlung des Einkommens von Kapitalgesellschaften .....	73
	4.5 Leistungsbeziehungen zwischen Kapitalgesellschaft und Gesellschaftern .....	76
	4.6 Einkommensverwendung .....	76

	Seite
4.7 Einlagen .....	101
4.8 Einlagenrückzahlungen iSd. § 4 Abs. 12 EStG .....	106
4.9 Evidenzkonto .....	110
4.10 Außerbetriebliches Vermögen .....	119
4.11 Verlustausgleich – Verlustvortrag .....	124
4.12 Liebhaberei .....	126
<b>Abschnitt 5</b>	
<b>BETEILIGUNGEN AN KAPITALGESELLSCHAFTEN AUSSERHALB EINER UNTERNEHMENSGRUPPE ..</b>	<b>128</b>
5.0 Wichtige Hinweise zu Beteiligungen außerhalb einer Unternehmensgruppe .....	130
5.1 Definition der Beteiligung .....	132
5.2 Bewertung der Beteiligung .....	133
5.3 Verhinderung der Mehrfachbesteuerung von Beteiligungserträgen (§ 10 KStG) .....	148
5.4 Veräußerung von Beteiligungen .....	165
<b>Abschnitt 6</b>	
<b>DIE BESTEUERUNG VON UNTERNEHMENS- GRUPPEN .....</b>	<b>169</b>
6.0 Wichtige Hinweise zur Gruppenbesteuerung .....	171
6.1 Allgemeines .....	173
6.2 Begriff der Gruppenbesteuerung .....	173
6.3 Gruppenträger .....	173
6.4 Gruppenmitglieder .....	174
6.5 Finanzielle Verbindung .....	176
6.6 Herstellung der finanziellen Verbindung .....	177
6.7 Dauer der finanziellen Verbindung .....	182
6.8 Gruppenbesteuerung und Umgründungen .....	184
6.9 Ergebnisermittlung in der Gruppe .....	186
<b>Abschnitt 7</b>	
<b>UMGRÜNDUNG VON UND IN KAPITALGESELLSCHAFTEN .....</b>	<b>209</b>
7.0 Wichtige Hinweise zu Umgründungen .....	212
7.1 Allgemeines .....	213
7.2 Art. I UmgrStG – Verschmelzung .....	214
7.3 Art. II UmgrStG – Umwandlung .....	223

	Seite
7.4 Art. III UmgrStG – Einbringung .....	235
7.5 Art. IV UmgrStG – Zusammenschluss .....	250
7.6 Art. VI UmgrStG – Spaltung .....	254
<b>Abschnitt 8</b>	
<b>KAPITALGESELLSCHAFTEN UND UMSATZSTEUER</b> .....	<b>259</b>
8.0 Wichtige umsatzsteuerliche Hinweise .....	260
8.1 Allgemeines .....	261
8.2 Organschaft .....	263
<b>Abschnitt 9</b>	
<b>DIE INTERNATIONALEN RECHNUNGS- LEGUNGSGRUNDSÄTZE</b> .....	<b>268</b>
9.1 Allgemeines .....	269
9.2 Rechtsgrundlagen .....	269
9.3 Die Grundsätze der IFRS im Einzelnen .....	270
<b>Abschnitt 10</b>	
<b>GEBÜHREN UND VERKEHRSTEUERN</b> .....	<b>280</b>
10.1 Allgemeines .....	281
10.2 Neugründung von Kapitalgesellschaften .....	281
10.3 Kapitalerhöhungen und sonstige Gesellschafter- einlagen .....	282
10.4 Abtretung von Gesellschaftsanteilen .....	282
10.5 Sonstige Tatbestände .....	283
<b>Abschnitt 11</b>	
<b>DAS VERFAHREN ZUR BESTEUERUNG VON KAPITALGESELLSCHAFTEN</b> .....	<b>284</b>
11.1 Allgemeines .....	285
11.2 Die Abgabe von Steuererklärungen .....	286
11.3 Die Mindest-Körperschaftsteuer .....	287
11.4 Erhebung der KöSt bei beschränkter Steuerpflicht .....	292
<b>Register</b>	
<b>VERZEICHNIS DER BEISPIELE</b> .....	<b>293</b>
<b>STICHWORTVERZEICHNIS</b> .....	<b>294</b>
<b>HÖCHSTGERICHTLICHE ENTSCHEIDUNGEN</b> ..	<b>301</b>
<b>GESETZESVERZEICHNIS</b> .....	<b>302</b>

## Abschnitt 1

---

# RECHTSFORMVERGLEICH

---

	Seite	
1.1	Gesellschaftsformen	10
1.2	Die Wahl der optimalen Rechtsform	11
	<b>Beispiel 1:</b> Gesellschaftsgewinn € 200.000,—, GF-Bezug € 50.000,— je Gesellschafter	12
	1 A. Steuerbelastung bei Vollausschüttung bzw. Entnahme der Gewinne	12
	1 B. Steuerbelastung bei Gewinnthesaurierung	13
	<b>Beispiel 2:</b> Gesellschaftsgewinn € 400.000,—, GF-Bezug € 100.000,— je Gesellschafter	14
	2 A. Steuerbelastung bei Vollausschüttung bzw. Entnahme der Gewinne	14
	2 B. Steuerbelastung bei Gewinnthesaurierung	15
1.2.1	Gegenüberstellung der Besteuerung von Kapitalgesellschaften und Personengesellschaften	17

- ◆ Alle mit „EStG“ bezeichneten Gesetzesstellen betreffen das **Einkommensteuergesetz 1988**
- ◆ Alle mit „EStR“ bezeichneten Zitate betreffen die **Einkommensteuerrichtlinien 2000**
- ◆ Alle mit „KStG“ bezeichneten Gesetzesstellen betreffen das **Körperschaftsteuergesetz 1988**
- ◆ Alle mit „KStR“ bezeichneten Zitate betreffen die **Körperschaftsteuerrichtlinien 2013**
- ◆ Alle mit „UmgrStG“ bezeichneten Zitate betreffen da **Umgründungssteuergesetz**
- ◆ Alle mit „UmgrStR“ bezeichneten Zitate betreffen die **Umgründungssteuerrichtlinien 2002**

## Abschnitt 2

---

# ZIVILRECHTLICHE GRUNDLAGEN

---

	Seite	
2.1	Allgemeines	21
2.2	Begriff der Kapitalgesellschaft	21
2.3	Die Aktiengesellschaft (AG)	22
2.3.1	Rechtsgrundlagen	22
2.3.2	Definition (§ 1 AktG)	22
2.3.3	Die Gründung der AG	23
2.3.4	Die Vorgesellschaft	24
2.3.5	Die Organe der AG	25
2.3.6	Rechte und Pflichten der Aktionäre	27
2.3.7	Das Grundkapital	27
2.3.8	Die Beendigung der AG	28
2.4	Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)	29
2.4.1	Rechtsgrundlagen	29
2.4.2	Definition der GmbH	29
2.4.3	Die Gründung der GmbH	30
2.4.4	Die Organe der GmbH	33
2.4.5	Rechte und Pflichten der Gesellschafter	36
2.4.6	Beendigung der Gesellschaft	37
2.5	Exkurs: Vergleichbare ausländische Kapitalgesellschaften	37
2.5.1	Einleitung	37
2.5.2	Die europäische Aktiengesellschaft (SE)	38
2.5.3	Die britische Limited	39

## Abschnitt 3

---

# **DIE UNTERNEHMENSRECHTLICHE RECHNUNGSLEGUNG BEI KAPITALGESELLSCHAFTEN**

---

	Seite	
3.0	Wichtige Hinweise zur Rechnungslegung	43
3.1	Unternehmensrechtliche Rechnungslegungsvorschriften	44
3.1.1	Allgemeines	44
3.1.2	Rechtsgrundlagen	45
3.1.3	Die Rechnungslegung im UGB	45
3.2	Die Größenklassen	46
3.3	Einreich- und Prüfungspflichten	48
3.3.1	Allgemeines	48
3.3.2	Offenlegungspflichten	49
3.3.3	Prüfungspflichten	50
3.4	Der Jahresabschluss von Kapitalgesellschaften	51
3.4.1	Die Bilanz	51
3.4.2	Gewinn- und Verlustrechnung	54
3.4.3	Der Anhang	55
3.4.4	Der Lagebericht	55
3.4.5	Rechnungslegungsänderungsgesetz (RÄG) 2014	56
3.5	Das unternehmensrechtliche Eigenkapital	56
3.5.1	Das Nennkapital	57
3.5.1.1	Kapitalerhöhungen bei der GmbH	57
3.5.1.2	Kapitalerhöhungen bei der Aktiengesellschaft	58

	Seite	
3.5.1.3	Kapitalherabsetzungen bei der GmbH	59
3.5.1.4	Kapitalherabsetzungen bei der Aktiengesellschaft	60
3.5.2	Die Rücklagen	60
3.5.3	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	61
3.5.4	Eigenkapitalersetzende Gesellschafterleistungen	62
3.6	Die Konzernrechnungslegung	62
3.6.1	Definition des Konzerns	62
3.6.2	Der Konzernabschluss	62
3.6.3	Vollkonsolidierung	63
3.6.4	Quotenkonsolidierung	64
3.6.5	Equity-Bewertung	64
3.6.6	Konzernanhang und Konzernlagebericht	64
3.6.7	Änderungen durch das RÄG 2014 für Konzernabschlüsse	64

### 3.0 Wichtige Hinweise zur Rechnungslegung

#### ! Jahresabschluss – Fristen:

Der Jahresabschluss von Kapitalgesellschaften samt Anhang und Lagebericht (falls erforderlich) muss **innerhalb von fünf Monaten** ab Bilanzstichtag erstellt werden und **innerhalb von neun Monaten** ab Bilanzstichtag beim Firmenbuchgericht eingereicht werden.

Bei Nichteinhaltung dieser Fristen können **Zwangsstrafen** bis zu € 3.600,— verhängt werden (auch mehrmals). Für Kleinst-Kapitalgesellschaften gilt gem. §§ 283 ff UGB ein Strafraum zwischen € 350,— und € 1.800,—.

#### ! Anhang und Lagebericht:

**Alle Kapitalgesellschaften** mit **Ausnahme** der kleinen GmbH müssen einen Lagebericht erstellen und ihren Jahresabschluss samt Anhang und Lagebericht von einem **Wirtschaftsprüfer prüfen** lassen.

## Abschnitt 4

---

# DIE BESTEUERUNG VON KAPITALGESELLSCHAFTEN

---

	Seite	
4.0	Wichtige Hinweise zur Besteuerung von Kapitalgesellschaften	67
4.1	Allgemeines	69
4.2	Unbeschränkte und beschränkte Steuerpflicht	70
4.2.1	Unbeschränkte Steuerpflicht	70
4.2.2	Beschränkte Steuerpflicht	71
4.2.3	Ausländische Kapitalgesellschaften mit inländischen Einkünften	71
4.3	Das Trennungsprinzip	72
4.4	Ermittlung des Einkommens von Kapitalgesellschaften	73
4.4.1	Besteuerungszeitraum	74
4.4.2	Zurechnung des Einkommens	74
4.4.3	Die Einkunftsarten	74
4.4.4	Gewinnermittlungszeitraum	75
4.5	Leistungsbeziehungen zwischen Kapitalgesellschaft und Gesellschaftern	76
4.6	Einkommensverwendung	76
4.6.1	Offene Ausschüttung	77
4.6.1.1	Natürliche Personen	77
4.6.1.2	Juristische Personen	77
4.6.2	Verdeckte Ausschüttung	78
4.6.2.1	Erscheinungsformen der verdeckten Ausschüttung	78
4.6.2.2	Voraussetzungen für eine verdeckte Ausschüttung	79
4.6.2.3	Fremdvergleich bei der Überlassung von Immobilien	82
4.6.2.4	Darlehensverträge als verdeckte Ausschüttung	82
4.6.2.5	Vorteilsausgleich	84
4.6.2.6	Korrektur der verdeckten Ausschüttung	85

	Seite	
4.6.2.7	Auswirkungen einer verdeckten Ausschüttung	86
4.6.2.8	Kapitalertragsteuerabzug	87
4.6.2.9	Zurechnung einer verdeckten Ausschüttung	88
4.6.2.10	Von verdeckten Ausschüttungen betroffene Anteilsinhaber	91
4.6.2.11	Bewertung von verdeckten Ausschüttungen	92
4.6.2.12	Zeitliche Erfassung der verdeckten Ausschüttung	93
4.6.2.13	Steuerliche Auswirkungen von verdeckten Ausschüttungen	95
4.6.2.14	Direktivvorschrift	98
4.6.3	Die Kapitalertragsteuer bei Körperschaften, Steuersätze und buchmäßige Behandlung	99
4.6.4	Behandlung von verdeckten Ausschüttungen	100
4.7	Einlagen	101
4.7.1	Begriffsbestimmung	101
4.7.2	Offene Einlagen	102
4.7.3	Sondervorschrift für Sacheinlagen	102
4.7.4	Verdeckte Einlagen	103
4.7.5	Mittelbare Einlagen	105
4.7.6	Nutzungseinlagen	105
4.8	Einlagenrückzahlungen iSd § 4 Abs. 12 EStG	106
4.8.1	Begriff der Einlagen und Einlagenrückzahlungen iSd § 4 Abs. 12 EStG	107
4.8.2	Einlagen mit steuerlicher Einlagenwirkung gem. § 4 Abs. 12 EStG	108
4.8.3	Tatbestände ohne steuerliche Einlagenwirkung	109
4.8.4	Tatbestände mit Einlagenrückzahlungswirkung	109
4.8.5	Tatbestände ohne Einlagenrückzahlungswirkung	110
4.8.6	Rückzahlungsfähige Körperschaften	110
4.9	Evidenzkonto	110
4.9.1	Allgemeines	110
4.9.2	Form der Evidenzkontenführung	111
4.9.2.1	Nennkapital-Subkonto	111
4.9.2.2	Rücklagen-Subkonto	112
4.9.2.3	Bilanzgewinn-Subkonto	113
4.9.2.4	Surrogatkapital-Subkonto	115

	Seite
4.9.2.5 Darlehenskapital-Subkonto	115
4.9.3 Führung und Vorlage des Evidenzkontos	115
4.9.4 Abgabenrechtliche Prüfung	117
4.9.5 Innenfinanzierung als Ergänzung für das Evidenzkonto	117
4.9.6 Behandlung der Einlagenrückzahlungen beim Anteilsinhaber	117
4.10 Außerbetriebliches Vermögen	119
4.10.1 Überlassung von gesellschaftseigenen Immobilien an den Gesellschafter – Die Renditemiete	122
4.11 Verlustausgleich – Verlustvortrag	124
4.11.1 Horizontaler und vertikaler Verlustausgleich	124
4.11.2 Verlustausgleichsverbot nach § 2 Abs. 2a EStG	124
4.12 Liebhaberei	126
4.12.1 Liebhaberei bei Körperschaften iSd § 7 Abs. 3 KStG	126
4.12.2 Liebhaberei im Verhältnis zur verdeckten Ausschüttung	127
4.12.3 Liebhaberei im Verhältnis zu den nichtabzugsfähigen Aufwendungen iSd § 12 KStG	127

## 4.0 Wichtige Hinweise zur Besteuerung von Kapitalgesellschaften (KapGes)

### ! Das Trennungsprinzip:

Aus der Rechtspersönlichkeit der KapGes leitet sich für das Steuerrecht – im Gegensatz zu Personengesellschaften – das Trennungsprinzip ab (KStR Rz 565). Zwischen einem Anteilsinhaber und der KapGes sind daher **steuerlich wirksame Leistungsbeziehungen** möglich.

### ! Vereinbarungen zwischen einem Gesellschafter und einer KapGes:

In abgabenrechtlichen Belangen sind an die Anerkennung von Vereinbarungen zwischen einem Gesellschafter und der Gesellschaft ebenso strenge Maßstäbe anzulegen wie an die Anerkennung von Vereinbarungen zwischen nahen Angehörigen. Derartige Vereinbarungen müssen insbesondere von **vornherein ausreichend** klar definiert sein und einem **Fremdvergleich** standhalten.

## Abschnitt 5

---

# BETEILIGUNGEN AN KAPITAL- GESELLSCHAFTEN AUSSERHALB EINER UNTERNEHMENSGRUPPE

---

	Seite	
5.0	Wichtige Hinweise zu Beteiligungen außerhalb einer Unternehmensgruppe	130
5.1	Definition der Beteiligung	132
5.2	Bewertung der Beteiligung	133
5.2.1	Allgemeines zur Bewertung	133
5.2.1.1	Grundsatz der Einzelbewertung (Saldierungsverbot)	133
5.2.1.2	Stichtagsprinzip	133
5.2.1.3	Grundsatz der Bewertungsstetigkeit	133
5.2.1.4	Grundsatz der Unternehmensfortführung (going-concern-Prinzip)	133
5.2.1.5	Imparitätes Realisationsprinzip	133
5.2.1.6	Grundsatz des Wertzusammenhanges	134
5.2.2	Bewertung von Beteiligungen im Erwerbszeitpunkt	134
5.2.2.1	Zu den Nebenkosten zählen	134
5.2.2.2	Zu den nachträglichen Anschaffungskosten zählen	135
5.2.2.3	Zu den Anschaffungskostenminderungen zählen	135
5.2.2.4	Nicht zu den Anschaffungskosten zählen	135
5.2.2.5	Nichtabzugsfähige Aufwendungen iZm der Anschaffung von Beteiligungen	135
5.2.3	Bewertung von Beteiligungen zum Bilanzstichtag	137
5.2.3.1	Unternehmensrechtliche Bewertung	137
5.2.3.2	Steuerrechtliche Bewertung	137

Abschnitt 5	<b>Beteiligungen außerhalb einer Unternehmensgruppe</b>	129
		Seite
5.2.4	Abschreibung, Teilwertabschreibung	139
5.2.4.1	Anlaufverluste	139
5.2.4.2	Sanierungsmaßnahmen	139
5.2.4.3	Ausschüttungsbedingte Teilwertabschreibung	140
5.2.4.4	Teilwertabschreibung bei Einlagen in mittelbar verbundene Körperschaften	142
5.2.5	Steuerliche Verlustverteilung bei (zulässigen) Teilwertabschreibungen	142
5.2.5.1	Teilwertberichtigung und Umgründungen	145
5.2.6	Zuschreibung	146
5.3	Verhinderung der Mehrfachbesteuerung von Beteiligungserträgen (§ 10 KStG)	148
5.3.1	Beteiligungsertragsbefreiung	148
5.3.1.1	Voraussetzungen	149
5.3.1.2	Umfang der Befreiung	151
5.3.1.3	Kapitalertragsteuer	153
5.3.2	Internationale Schachtelbefreiung	154
5.3.2.1	Voraussetzungen	154
5.3.2.2	Umgründungsbedingtes Entstehen einer internationalen Schachtelbeteiligung	156
5.3.2.3	Umfang der Befreiung	158
5.3.2.4	Sitzverlegung und Steuerneutralität (§ 10 Abs. 3 Z 5 KStG)	159
5.3.2.5	Missbrauchsabwehr (§ 10 Abs. 4 KStG)	160
5.4	Veräußerung von Beteiligungen	165
5.4.1	Nationale Beteiligung	165
5.4.1.1	Ausschüttungsbedingte Teilwertabschreibung und Beteiligungsveräußerung	165
5.4.1.2	Abzugsfähige Teilwertabschreibung und Beteiligungsveräußerung	166
5.4.2	Internationale Schachtelbeteiligung	168

## Abschnitt 6

---

# DIE BESTEUERUNG VON UNTERNEHMENSGRUPPEN

---

	Seite	
6.0	Wichtige Hinweise zur Gruppenbesteuerung	171
6.1	Allgemeines	173
6.2	Begriff der Gruppenbesteuerung	173
6.3	Gruppenträger	173
6.4	Gruppenmitglieder	174
6.5	Finanzielle Verbindung	176
6.6	Herstellung der finanziellen Verbindung	177
6.6.1	Unmittelbare Beteiligung	177
6.6.2	Mittelbare Beteiligung über Personengesellschaft(en)	178
6.6.3	Kombination unmittelbare Beteiligung und mittelbare Beteiligung über Personengesellschaft(en)	178
6.6.4	Mittelbare Beteiligung über zwei oder mehrere Gruppenmitglieder	179
6.6.5	Kombination unmittelbare Beteiligung und mittelbare Beteiligung über Gruppenmitglied(er)	179
6.6.6	Kombination mehrerer mittelbarer Beteiligungen	180
6.6.7	Beteiligungsgemeinschaft	180
6.6.8	Mittelbare Beteiligung über ausländische Gesellschaften	181
6.7	Dauer der finanziellen Verbindung	182
6.7.1	Rückwirkender Anteilserwerb	182

	Seite	
6.7.2	Beteiligungsgemeinschaft	183
6.7.3	Vermögensübertragung innerhalb der Gruppe	183
6.8	Gruppenbesteuerung und Umgründungen	184
6.8.1	Verschmelzungen	184
6.8.2	Umwandlungen	184
6.8.3	Einbringungen	185
6.8.4	Zusammenschlüsse	185
6.8.5	Realteilungen	185
6.8.6	Spaltungen	185
6.9	Ergebnisermittlung in der Gruppe	186
6.9.1	Ermittlung des steuerlichen Ergebnisses beim Gruppenmitglied	186
6.9.2	Zurechnung von Ergebnissen ausländischer Gruppenmitglieder	191
6.9.3	Das Einkommen des Gruppenträgers	196
6.9.4	Die Ergebniszurechnung	197
6.9.5	Die Behandlung von Beteiligungen in der Gruppe – Teilwertabschreibung	198
6.9.6	Die Firmenwertabschreibung	200
6.9.7	Der Gruppenantrag und die Zuständigkeit	203
6.9.8	Veranlagung von Unternehmensgruppen	205
6.9.9	Die Mindest-Körperschaftsteuer	207

## Abschnitt 7

---

# UMGRÜNDUNG VON UND IN KAPITALGESELLSCHAFTEN

---

	Seite	
7.0	Wichtige Hinweise zu Umgründungen	212
7.1	Allgemeines	213
7.2	Artikel I UmgrStG – Verschmelzung	214
7.2.1	Begriff der Verschmelzung	214
7.2.2	Betroffene Körperschaften	214
7.2.3	Verschmelzungsformen	214
7.2.4	Anmeldung und Eintragung der Verschmelzung	216
7.2.5	Steuerliche Anwendungsvoraussetzungen	216
7.2.6	Verschmelzungstichtag	216
7.2.7	Bewertung des übernommenen Vermögens	217
7.2.8	Rückwirkende Vermögensveränderungen des Umgründungsvermögens	218
7.2.9	Verlustvorträge	219
7.2.9.1	Verluste der übertragenden Gesellschaft	219
7.2.9.2	Verluste der übernehmenden Gesellschaft	220
7.2.9.3	Vermeidung der Doppelverlustverwertung	220
7.2.10	Behandlung der Anteilsinhaber	221
7.2.11	Sonstige steuerliche Folgen der Verschmelzung	222
7.3	Artikel II UmgrStG – Umwandlung	223
7.3.1	Allgemeines	223
7.3.2	Errichtende Umwandlung	223
7.3.2.1	Rechtsnachfolger	224
7.3.2.2	Anwendungsvoraussetzungen für eine errichtende Umwandlung	224

	Seite	
7.3.3	Verschmelzende Umwandlung	224
7.3.4	Betriebserfordernis	225
7.3.5	Gesellschafterwechsel nach dem Umgründungsstichtag	225
7.3.6	Behandlung von ausscheidenden Minderheitsgesellschaftern	226
7.3.7	Übertragende Körperschaft	226
7.3.8	Das Nachfolgeunternehmen	227
7.3.8.1	Buchgewinne und Buchverluste	227
7.3.8.2	Confusio	228
7.3.8.3	Umwandlungsbedingte betriebsbezogene Strukturänderungen	228
7.3.8.4	Ausscheiden von Wirtschaftsgütern	229
7.3.8.5	Betrieblich genutzte Liegenschaften	229
7.3.9	Vereinnahmungs- oder Verausgabungsfiktion iSd § 9 Abs. 5 UmgrStG	231
7.3.10	Ausschüttungsfiktion iSd § 9 Abs. 6 UmgrStG	232
7.3.11	Mindest-Körperschaftsteueranrechnung	233
7.3.12	Verlustabzug	233
7.3.12.1	Kürzung der Beteiligungsquoten	234
7.3.12.2	Ausnahmen von der Kürzung von Beteiligungsquoten	234
7.3.13	Sonstige Rechtsfolgen der Umwandlung	235
7.4	Artikel III UmgrStG – Einbringung	235
7.4.1	Begriff der Einbringung	235
7.4.2	Steuerliche Anwendungsvoraussetzungen	236
7.4.3	Art des Einbringungsvermögens	237
7.4.3.1	Betriebe, Teilbetriebe und Mitunternehmeranteile der ersten drei Einkunftsarten des EStG	238
7.4.3.2	Kapitalanteile unter bestimmten Voraussetzungen	239
7.4.4	Bewertung des Einbringungsvermögens	239
7.4.5	Rückwirkende Korrekturen des Einbringungsvermögens	240
7.4.5.1	Bar- oder Sacheinlagen, die tatsächlich getätigt werden	240
7.4.5.2	Tatsächlich getätigte Bar- oder Sachentnahmen	241
7.4.5.3	Vorbehaltene (unbare) Entnahmen nach dem Einbringungsstichtag	241
7.4.5.4	Zurückbehalten von Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens und/oder Verbindlichkeiten	242
7.4.5.5	Verschieben von Wirtschaftsgütern	243

Abschnitt 7	<b>Umgründung von und in Kapitalgesellschaften</b>	211
		Seite
7.4.5.6	Ausschüttungen, Einlagen und Einlagenrückzahlungen bei Körperschaften	243
7.4.6	Übernehmende Körperschaft	244
7.4.7	Ausschüttungsfiktion für bare und unbare Entnahmen	245
7.4.8	Gegenleistung für das Einbringungsvermögen	246
7.4.9	Behandlung der Anteilsinhaber	247
7.4.9.1	Kapitalerhöhung	247
7.4.9.2	Verzicht auf Kapitalerhöhung	248
7.4.9.3	Einbringung im Konzern	249
7.4.10	Verlustvorträge	249
7.4.11	Sonstige steuerliche Folgen der Einbringung	250
7.5	Artikel IV UmgrStG – Zusammenschluss	250
7.5.1	Begriff des Zusammenschlusses	250
7.5.2	Steuerliche Anwendungsvoraussetzungen	251
7.5.3	Vermeidung von Steuerlastverschiebungen	252
7.5.3.1	Gewinnvorab	252
7.5.3.2	Liquidationsvorab	253
7.5.3.3	Reservevorbehalt	253
7.5.4	Rückwirkende Korrekturen des Übertragungsvermögens	254
7.5.5	Sonstige steuerliche Folgen des Zusammenschlusses	254
7.6	Artikel VI UmgrStG – Spaltung	254
7.6.1	Begriff der Spaltung	254
7.6.2	Spaltungsarten	254
7.6.3	Spaltung nach dem Spaltungsgesetz (SpaltG)	255
7.6.4	Steuerliche Anwendungsvoraussetzungen der Spaltung nach dem Spaltungsgesetz	256
7.6.5	Bewertung des übernommenen Vermögens	256
7.6.6	Rückwirkende Korrekturen des übertragenen Vermögens	257
7.6.7	Verlustvorträge	257
7.6.8	Behandlung der Anteilsinhaber	257
7.6.9	Sonstige steuerliche Folgen der Spaltung	258

## Abschnitt 8

---

# KAPITALGESELLSCHAFTEN UND UMSATZSTEUER

---

	Seite	
8.0	Wichtige umsatzsteuerliche Hinweise	260
8.1	Allgemeines	261
8.1.1	Beginn der Unternehmereigenschaft	262
8.1.2	Ende der Unternehmereigenschaft	263
8.2	Organschaft	263
8.2.1	Organgesellschaft	264
8.2.2	Organträger	264
8.2.3	Eingliederungsvoraussetzungen	264
8.2.3.1	Finanzielle Eingliederung	264
8.2.3.2	Wirtschaftliche Eingliederung	265
8.2.3.3	Organisatorische Eingliederung	265
8.2.4	Auswirkungen	266
8.2.4.1	Einschränkung Inland	266

◆ Alle mit „UStG“ bezeichneten Gesetzesstellen betreffen das **Umsatzsteuergesetz 1994**

◆ Alle mit „UStR“ bezeichneten Gesetzesstellen betreffen die **Umsatzsteuer Richtlinien 2000**

## Abschnitt 9

---

# **DIE INTERNATIONALEN RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE**

---

	Seite	
9.1	Allgemeines	269
9.2	Rechtsgrundlagen	269
9.3	Die Grundsätze der IFRS im Einzelnen	270
9.3.1	Das Rahmenkonzept (Framework)	270
9.3.2	Rechnungslegungsgrundsätze	270
9.3.3	Ansatz- und Bewertungsgrundsätze	271
9.3.3.1	Ansatzgrundsätze	271
9.3.3.2	Bewertungsgrundsätze	274
9.3.4	Jahresabschluss und Anhang	277
9.3.5	Konzernabschlüsse nach IFRS	279

## Abschnitt 10

---

# GEBÜHREN UND VERKEHRSTEUERN

---

	Seite	
10.1	Allgemeines	281
10.2	Neugründung von Kapitalgesellschaften	281
10.2.1	Gebühren	281
10.2.2	Grunderwerbsteuer	281
10.2.3	Firmenbucheintragung	281
10.3	Kapitalerhöhungen und sonstige Gesellschaftereinlagen	282
10.4	Abtretung von Gesellschaftsanteilen	282
10.5	Sonstige Tatbestände	283
10.5.1	Bilanzveröffentlichung im Firmenbuch	283
10.5.2	Feste Gebühren für Protokolle	283

---

## Abschnitt 11

---

# DAS VERFAHREN ZUR BESTEUERUNG VON KAPITALGESELLSCHAFTEN

---

	Seite	
11.1	Allgemeines	285
11.1.1	Erhebung der Körperschaftsteuer	285
11.1.2	Gegenstand der Besteuerung	285
11.1.3	Steuerbefreiungen	286
11.2	Die Abgabe von Steuererklärungen	286
11.3	Die Mindest-Körperschaftsteuer	287
11.3.1	Allgemeines	287
11.3.2	Mindest-körperschaftsteuerpflichtige Kapitalgesellschaften	288
11.3.3	Beginn und Ende der Mindest-Körperschaftsteuerpflicht	289
11.3.4	Festsetzung und Verrechnung der Mindest-Körperschaftsteuer	290
11.3.5	Mindest-Körperschaftsteuer und Umgründungen	291
11.4	Erhebung der Körperschaftsteuer bei beschränkter Steuerpflicht	292
11.4.1	Steuerabzug	292
11.4.2	Veranlagung	292

---